



WAS PASSIERT AM HIMMEL?

BEGLEITMATERIAL ZUM FILM



Themen:

**BILDNERISCHES GESTALTEN, LANDSCHAFT, KLIMAWANDEL,
MENSCH-NATUR-BEZIEHUNG**

Schulstufe:

ZYKLUS 2 UND 3

Filmlänge: 10 Minuten

Altersempfehlung: Ab 6 Jahren

Produktion: Citoplasmas Stop Motion – Irene Iborra

Produktionsjahr: 2022

Bild: Fadi el Samra

Animation: Lorène Friesenbichler, Irene Iborra, Alicia Velasco Roche

Ton: Enrique G. Bermejo

Musik: Martín Edery

Sprache: ohne Worte

INHALTSVERZEICHNIS

1. ZUM FILM

2. UMSETZUNG IM UNTERRICHT

1.1. INHALT



- Beschrieb** Die Sonne und der Mond verfolgen das Geschehen auf der Erde. Die Menschen zeigen wenig Respekt für den Planeten. Sie errichten Fabriken und verschmutzen die Umwelt. Diese Rücksichtslosigkeit führt zu einer Naturkatastrophe. Wird aus diesem Ereignis gelernt?
Der spielerisch gestalteter Kurzfilm behandelt die Verantwortung für sich selbst und andere und wirft die Frage auf, wem die Erde wirklich gehört.
- Botschaft** Der Kurzfilm «Was passiert am Himmel?» thematisiert die Interaktion des Menschen mit der Natur. Er wurde inspiriert durch die Sorge der Produzentin um die Umwelt. Sie hofft, dass der Film dazu anregt, sich um die Natur zu kümmern, da dies letztendlich bedeutet, sich um sich selbst zu kümmern.

1.2. ZUM FORMAT



Filmanalyse

Filme ohne Dialoge können von Menschen weltweit unabhängig von ihrer Muttersprache verstanden werden, erhöhen ihre Reichweite und überwinden Sprachbarrieren. Bei dieser Machart verlassen sich Filmmacher und -macherinnen stärker auf visuelle und akustische Mittel. Dies fördert ein kreatives Storytelling durch Bilder, Körpersprache oder Musik, was oft zu einer intensiveren, emotionalen Wirkung führen kann. Die Toneffekte unterstreichen diese emotionale Tiefe und verstärken die Botschaft.

«Was passiert am Himmel?» lässt Raum für eigene Vorstellungen und regt nicht nur die Fantasie, sondern auch inhaltliche Gedanken zum Umweltschutz an.

1.3. HINTERGRUNDINFORMATIONEN



Informationen zum Filmthema

Welche Unterthemen werden im Film angeschnitten?

Der Film thematisiert die Bedeutung für die Nutzung und Verwaltung von gemeinsamen und natürlichen Gütern und wirft Fragen auf, wie wir unseren Lebensraum gestalten wollen.

Im Brundtlandbericht (1987), der von der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung veröffentlicht wurde, wird festgehalten, dass wir miteinander und mit der Natur so umgehen sollen, dass die Bedürfnisse heutiger und zukünftiger Generationen befriedigt werden können. Dazu werden unter anderem Fragen zur Nutzung und Übernutzung natürlicher Ressourcen, zum Zusammenspiel von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft und zur Verantwortung in der Gemeinschaft gestellt.

Vermeidung von Übernutzung und nachhaltige Nutzung von Ressourcen: Der Film warnt vor der «Tragik der Allmende», bei der gemeinsame Ressourcen durch Eigennutz überbeansprucht werden. Durch gemeinschaftliche Regeln und Verantwortung kann dies verhindert werden, was für die nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums essenziell ist. Ein konkretes Beispiel aus der Schweiz dafür ist die nachhaltige Fischerei im Bodensee. Die Art und Weise der Bewirtschaftung kann auch auf andere Bereiche wie Wälder, Gebirge oder Böden übertragen werden, um eine nachhaltige Nutzung sicherzustellen.

1. Dudenredaktion (Hrsg.), (o.J.): Wirtschaft. Duden online. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Wirtschaft>. (Link abgerufen am 03.04.2024)

2. Redaktion Lexikon Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), (o.J.): Wirtschaftswachstum. Lexikon der Wirtschaft. <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-der-wirtschaft/21136/wirtschaftswachstum/> (Link abgerufen am 18.04.2024)



Kooperation und Verantwortung:

Elinor Ostroms Forschung (Helferich, 2015) zeigt, dass lokale Gemeinschaften durch Kooperation und geteilte Verantwortung oft effektiver und nachhaltiger agieren als zentralisierte oder privatisierte Modelle. Dies deutet darauf hin, dass eine stärkere Einbindung der Gemeinschaft in die Verwaltung von Gemeingütern zu einer besseren Gestaltung unseres Lebensraums beitragen kann.

Integration von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft:

Der Film unterstreicht, dass die Qualität natürlicher Güter wie Wälder und Luft entscheidend für die Zukunft ist. Die nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums erfordert ein ausgewogenes Zusammenspiel von ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Massnahmen.

Diese Punkte werden im Themendossier [«Mein, dein – unser: Gemeingüter»](#) von éducation21 vertiefter behandelt.

Wie können wir unseren Lebensraum nachhaltig gestalten?

Um unseren Lebensraum nachhaltig zu gestalten, sind verschiedene Massnahmen notwendig. Dazu einige Beispiele:

- Nachhaltige Lebensweise: Die Förderung nachhaltiger Lebensstile ist entscheidend. Massnahmen wie Energiesparen, Mülltrennung, Recycling oder die Vermeidung von Einwegprodukten können dazu beitragen, die Umweltbelastung zu reduzieren.
- Naturschutzmassnahmen: Naturschutzprojekte und die Einrichtung und Erhaltung von Schutzgebieten sind notwendig, um die Artenvielfalt zu erhalten und gefährdete Ökosysteme zu schützen. Durch gezielte Naturschutzmassnahmen können wir dazu beitragen, dass natürliche Lebensräume intakt bleiben.
- Umweltfreundliche Technologien: Investitionen in umweltfreundliche Technologien und Innovationen sind erforderlich, um die Umweltbelastung durch Industrie und Verkehr zu reduzieren. Durch die Entwicklung und Implementierung nachhaltiger Technologien können wir den ökologischen Fussabdruck verringern. Beispiele: Abgasfilter, Güter- und Transportzüge, erneuerbare Energien, Einspeisung von CO₂, Kreislaufwirtschaft usw.
- Gesetzgebung und Politik: Effektive Umweltschutzgesetze und -vorschriften auf nationaler und internationaler Ebene sind unerlässlich. Ebenso wichtig sind Massnahmen zur Umsetzung und Einhaltung dieser Gesetze. Durch klare und durchsetzbare Regelungen können wir die Umwelt schützen und nachhaltiges Handeln fördern. Beispiele: aktuelle Abstimmungen und Diskurse zu erneuerbaren Energien, Biodiversität, Naturschutz, Produktionsgesetze, Labels usw.
- Bewusstseinsbildung: Umweltprogramme, Veranstaltungen oder Medienbeiträge können Anlass zur Diskussion geben, das Bewusstsein für Umweltfragen schärfen und dadurch politische Veränderungen auslösen. Durch die Kenntnisse über Naturschutz, Klimawandel und nachhaltige Praktiken können wir eigene Visionen aufbauen, weitere Massnahmen diskutieren und umsetzen. Dies befähigt uns, umweltbewusste Entscheidungen zu treffen und so aktiv am Umweltschutz teilzunehmen.
- Zusammenarbeit: Die Förderung der lokalen und globalen Zusammenarbeit und des Austauschs von Wissen, Ressourcen und Best Practices ist notwendig, um Umweltprobleme zu bewältigen. Nur durch gemeinsames Handeln und Kooperation können wir globale Herausforderungen effektiv angehen.

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend. Die genannten Punkte ermöglichen aber eine Vielzahl positiver Effekte für eine nachhaltige Gestaltung unserer Lebenswelt.

..... Quellen

- Bundesamt für Raumentwicklung: Brundtlandbericht (1987): <https://www.are.admin.ch/are/de/home/medien-und-publikationen/publikationen/nachhaltige-entwicklung/brundtland-report.html> [zuletzt abgerufen am 05.06.2024]
- Haller, Tobias et al. (2021): Balancing the Commons in Switzerland: Institutional Transformations and Sustainable Innovations. Routledge, Abingdon/New York.
- Helferich, Silke (2015): «Elinor's Law» - Design-Prinzipien für Commons-Institutionen nach Elinor Ostrom. In: Helferich, Silke; Bollier, David (2015): Die Welt der Commons. Muster gemeinsamen Handelns. Heinrich-Böll-Stiftung. Seiten 55-59.
- Irene Iborra (2022): Filmbeschrieb und Hintergründe: <https://www.stoptrik.com/2023competition/whats-up-with-the-sky> [zuletzt abgerufen am 05.06.2024]
- Ostrom, Elinor (1990): Governing the Commons. Cambridge University Press. Park Slope Food Coop: <https://www.foodcoop.com/mission/> (Stand: 05.06.2024)
- SRF: Zur Rettung des Fischbestands - Ab 2024 gilt dreijähriges Felchen-Fangmoratorium am Bodensee - News - SRF: <https://www.srf.ch/news/schweiz/zur-rettung-des-fischbestands-ab-2024-gilt-dreijaehriges-felchen-fangmoratorium-am-bodensee> (Stand: 05.06.2024)
- Themendossier éducation21: «Mein, dein – unser»: <https://education21.ch/de/themendossier/gemeingueter> (Stand: 05.06.2024)

..... Weiterführende Links

- Erklärvideo Gemeingüter Youtube: [«Gemeingüter – was ist das?»](#).
- Lernmedium zur kreativen Umsetzung von Zukunftsvisionen [\[Utopia\]](#).
- [Minanga](#). Ein Brettspiel, das mineralische Rohstoffe, Landwirtschaft und Menschenrechte verbindet.
- [Allmendegüter](#). Rollenspiel zur Nutzung und Übernutzung der Fischbestände.
- Videotutorial Youtube: Hintergrundgedanken und Analyse des Gemeingüterspiels [«Spieltheorie des Lebens – Tragödie des Gemeinguts»](#).
- Produktion von Filmen [\[Kopiervorlagen und nützliche Tools\]](#).
- Eigene [Lernpfade](#) entwickeln, um die Umgebung mit der Klasse zu erkunden.
- [Bilderbuch und Kopiervorlagen](#) für die Qualität und Nutzung von Landschaften.
- Themendossier [«Mein, dein – unser: Gemeingüter»](#)

2.1. ZIELE

BNE-Trilogie

DIMENSIONEN	KOMPETENZEN *	PRINZIPIEN *
<ul style="list-style-type: none"> • Umwelt (Übernutzung) • Soziales (Zusammenhalt) • Wirtschaft (Konsum) • Raum (Einflüsse global-lokal) • Zeit (Wandelbewusstsein) 	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven wechseln • Vernetzt denken • Kreativität 	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzendes Denken • Entdeckendes Lernen

*bezieht sich auf das Kompetenzen- und Prinzipienraster von éducation21

BNE-Relevanz

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Konsequenzen von kurzfristigen und eigennütigen Handlungen und erschliessen daraus die Bedeutung eines respektvollen Umgangs mit der Natur. Die Machart des Films lässt unterschiedliche Spielräume frei, um BNE-Inhalte und -Kompetenzen wie Umweltbewusstsein, Verantwortung, Empathie, Kreativität oder Zukunftsorientierung zu fördern und vertiefen. Die Unterrichtseinheit ermöglicht den Kindern, sich als Teil eines grösseren Ganzen zu sehen und mit bewussten, nachhaltigen Handlungen einen positiven Beitrag zur Welt um sie herum zu leisten. Durch gezielte Fragen und Reflexionen können Kinder und Jugendliche frühzeitig lernen, wie wichtig es ist, unsere Umwelt zu schützen und für künftige Generationen zu bewahren.

Bezüge zum Lehrplan

Zyklus 2:

Die Schüler/-innen können...

- NMG.4.4.2.c. ...können Spuren von Naturereignissen in der eigenen Umgebung betrachten und erkennen, dazu Vermutungen anstellen, was sich ereignet hat sowie einschätzen, was Menschen gefährden und schützen kann.
- NMG.5.3. ...Bedeutung und Folgen technischer Entwicklungen für Mensch und Umwelt einschätzen.
- NMG.6.5 ...Rahmenbedingungen von Konsum wahrnehmen sowie über die Verwendung von Gütern nachdenken.
- NMG.7.3. ...Formen des Unterwegs-Sein von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Sein für Mensch und Umwelt abschätzen.
- BG.2.A.2 ...eigenständige Bildideen zu unterschiedlichen Situationen und Themen...entwickeln.

Zyklus 3:

Die Schüler/-innen können...

- RZG.3.2.b ...landwirtschaftliche Produktionsformen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Landschaft, den Verbrauch natürlicher Ressourcen und die Arbeitssituation der Menschen vergleichen und einschätzen sowie regionale und globale Verflechtungen erläutern.
- RZG.1.3. ...die Auswirkungen von Naturereignissen auf Lebenssituationen von Menschen und auf die Umwelt benennen und einschätzen.
- NT.1.3.c ...sich angeleitet über die Nachhaltigkeit von naturwissenschaftlich-technischen Anwendungen informieren sowie Chancen und Risiken diskutieren.
- WAH.3.2 ...können Folgen des Konsums analysieren.
- BG.2.A.3....eigene Bildideen und Fragestellungen aus ihrem Interessensbereich und gesellschaftlichen Umfeld entwickeln.

Lernziele Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ...die verschiedenen Perspektiven im Film analysieren und in einen Zusammenhang bringen.
- ...sich über den eigenen Umgang mit der Natur Gedanken machen und erkennen gegenseitige Abhängigkeiten.
- ...mögliche gesellschaftliche oder individuelle Handlungsoptionen erkennen und benennen.
- ...umsetzbare Lösungsansätze mit kreativen Darstellungsformen festhalten und nachvollziehbar herausarbeiten.

Handlungs- Die Schülerinnen und Schüler... aspekte

- ...verfolgen den Filminhalt aus unterschiedlichen Perspektiven (die Welt wahrnehmen).
- ...untersuchen fragengeleitet fachliche Zusammenhänge (sich die Welt erschliessen).
- ...können Sachverhalte durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen (sich in der Welt orientieren).
- ...können Lösungsansätze mit einer gestalterischen Methode attraktiv präsentieren (in der Welt handeln).

2.2. VORSCHLAG UNTERRICHTSEINHEIT (2-4 Lektionen)

Übergeordnete Leitfrage:



Welche Erfindung benötigt die Gesellschaft von morgen?

Didaktischer Aufbau nach Querblicke¹:

EINSTIEG	WISSENSAUSBAU UND VERNETZUNG	VISIONSENTWICKLUNG	BEANTWORTUNG DER LEITFRAGE	TRANSFER
<ul style="list-style-type: none"> Wie nutzt der Mensch den Lebensraum «Natur»? 	<ul style="list-style-type: none"> Wie haben wir den Lebensraum im Laufe der Zeit (früher bis heute) genutzt? Wo entstehen Interessenskonflikte zwischen Menschen in der Natur? 	<ul style="list-style-type: none"> Wie soll unser zukünftiger, gemeinsamer Lebensraum aussehen? Was ist uns wichtig? Was ist für alle Menschen und Lebewesen wichtig? 	<ul style="list-style-type: none"> Wie gestalten wir unseren Lebensraum jetzt und in Zukunft? Wie lösen wir (unsere) Umweltprobleme? 	<ul style="list-style-type: none"> Was nehmen wir für die Zukunft mit? Wie setzen wir unsere Zukunftsvisionen um?

EINSTIEG		
SEQUENZ	INHALT	MATERIAL
Hinführung ans Thema	<p>Mein Tagesablauf (10min)</p> <p>Die Lehrperson stellt die Frage: «Wie nutzt der Mensch den Lebensraum Natur?». Erste mündliche Hinweise werden gesammelt. Jede Schülerin/jeder Schüler dokumentiert auf einem Papier oder Post-it die Aktivitäten im Laufe der letzten Woche, die in der Natur oder draussen stattgefunden haben (Was? Wo?).</p> <p>Die verschiedenen Aktivitäten der Klasse werden auf einem Board oder an der Wandtafel zusammengetragen.</p> <p>Gemeinsam werden weitere Aktivitäten (nicht nur Freizeit) gesammelt. Danach im Plenum besprechen, wo oder in welchen Situationen Streit entstehen kann, weil zwei oder mehrere Menschen den gleichen Ort auf unterschiedliche Weise nutzen wollen.</p>	Tafel/Board, Post-it
HAUPTTEIL		
Konfrontation mit der Leitfrage und Wissensaufbau	<p>Verschiedene Interessen (20min)</p> <p>Die LP stellt die übergeordnete Leitfrage «Wie gestalten wir unseren Lebensraum?» und verweist gleichzeitig auf den Film, der dieses Thema aufgreift.</p> <ol style="list-style-type: none"> Die LP teilt das AB1 aus und gibt Beobachtungsauftrag für den Film. Film schauen (10min) Zeit für Ergänzungen Die SuS gleichen ihre Notizen in Paaren oder Kleingruppen ab. <p>Eventuell können einige kurze Filmausschnitte nochmals geschaut werden.</p>	AB1 Film/Beamer

¹ Muheim, V., Wüst, L., Künzli David, Ch., Bertschy, F., Buchs, Ch., Bänninger, Ch., Gysin, S., Isler-Wirth, P. (2014). Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung vertiefen. Grundlagenband aus der Reihe ‚Querblicke‘. Herzogenbuchsee, Ingold Verlag.

<p>Vertiefung</p>	<p>Comic (30-45min) Um den Filminhalt zu verstehen, bedarf es einer genaueren Analyse der einzelnen Situationen. Mit dem AB2 versuchen die SuS fachliche Zusammenhänge zu erschliessen und erkennen gegenseitige Abhängigkeiten zwischen Mensch und Natur. Es liegt im Ermessen der LP, in welcher Qualität die SuS die Situationen beschreiben.</p> <p>Tipp: Film für SuS per Link bereitstellen.</p>	<p>AB2 Film für SuS, Tablet/ Laptop</p>
<p>Visions- entwicklung und Beantwortung der Leitfrage</p>	<p>Zukunftsvision (30-45min) Die LP nimmt die Situationen nochmals auf, in denen sich die Menschen im Film uneinig waren. Die LP stellt die Frage «Was ist uns wichtig? Wie können wir die Natur schützen? Was brauchen wir für die Zukunft?». Die SuS nehmen das AB1 hervor und überlegen in Kleingruppen, welche Streitpunkte auf welche Art gelöst werden könnten und schreiben für 1-2 Situationen konkrete Massnahmen auf.</p> <p>Die SuS....</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ...tauschen sich in Partnerarbeit über ihre Vorstellungen aus. 2. ...stellen ihre Gedanken auf eine kreative Weise dar (z.B. mit Knete, Skizze, Foto, Audioaufnahme). 3. ...stellen sie der Klasse vor und beschreiben ihre Hintergedanken. <p>Beispiele:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  <p>«Unsere Lösung gegen Umweltprobleme: Mit neuen Windparks kann man Pflanzen und Tieren ein neues Zuhause geben.»</p> </div> <div style="width: 45%;">  <p>«Abfall im Wasser vermeiden durch Mülltrennung, Recycling, Regeln, Gesetze, Kontrollen, weniger brauchen. Wir trinken das ja schliesslich wieder.»</p> </div> </div>	<p>AB1 Bastelmaterial</p>
<p>SCHLUSS</p>		
<p>Transfer</p>	<p>Alltagsbezug (20min) Bevor die Lösungsvorschläge der Klasse präsentiert werden, stellt die LP die Frage, wie/ob sich einige dieser Zukunftsvisionen auch in der realen Welt umsetzen lassen. Zu jedem Lösungsvorschlag einer Kleingruppe wird der Transfer in die eigene Lebenswelt gemacht und die Umsetzbarkeit abgewogen.</p> <p>Je nach Qualität der Notizen, die in der Einstiegslektion gemacht wurden, kann hier auch Bezug auf die Notizen anstatt auf das AB1 genommen werden.</p>	<p>AB1</p>

UNSER LEBENSRAUM



Wie gestalten und nutzen die Menschen ihren Lebensraum?

Was tun die Menschen in der Natur?

.....

.....

.....

In welchen Situationen entsteht Streit oder sind sich die Leute uneinig?

.....

.....

.....

In welchen Situationen entsteht Streit oder sind sich die Leute uneinig?

.....

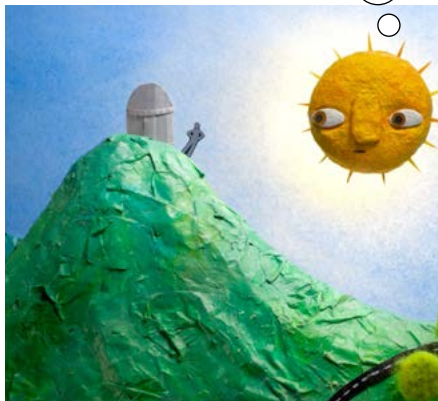
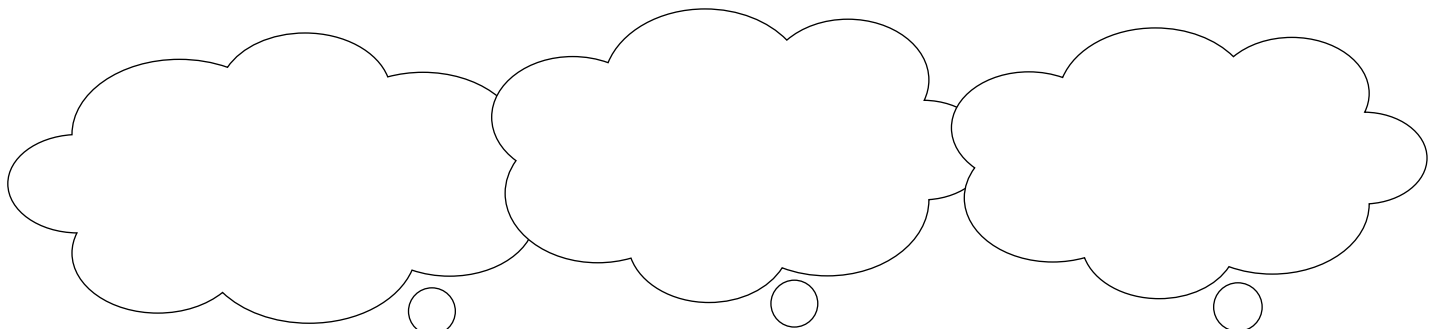
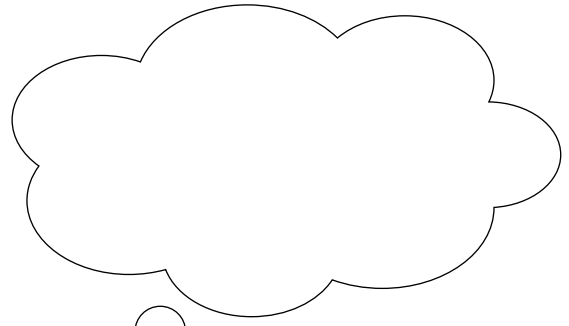
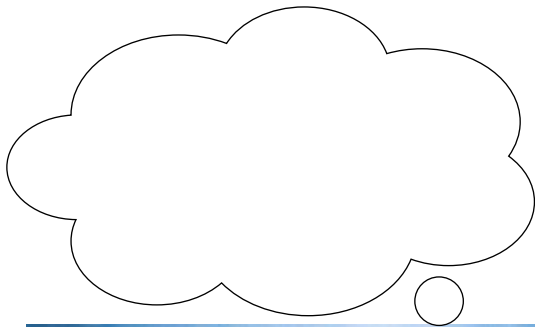
.....

.....

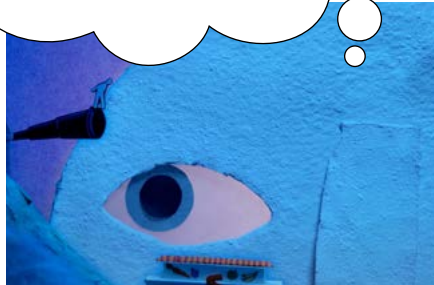
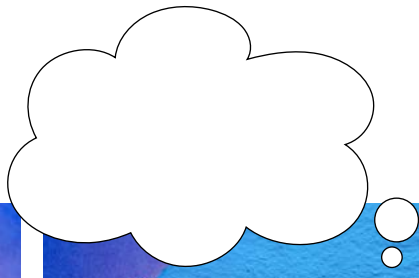
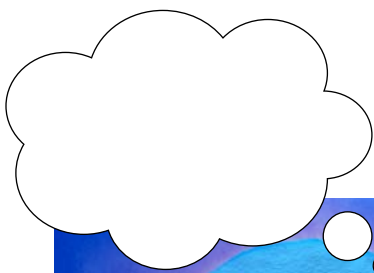
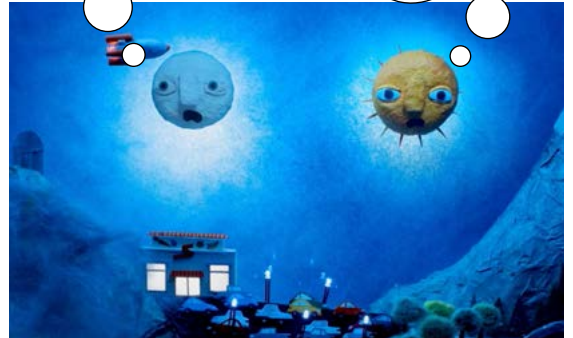
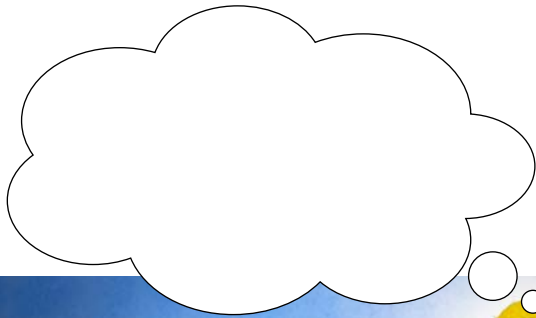


COMIC

Was beobachten und erleben die Sonne oder der Mond? Fülle die Kästen, um die Situation zu beschreiben und fülle die Gedankenblasen.



COMIC



..... Impressum

Impulse für den Unterricht – Anregungen zum Film «Was passiert am Himmel?»

Autorin: Angela Thomasius

Redaktion: Angela Thomasius, Lucia Reinert

Praxiserprobung: 1. und 3. Oberstufe Engelberg

Fachexpertise: Fachlehrpersonen Bildnerisches Gestalten

Lektorat: Martin Seewer

Gestaltungskonzept und Layout: GRAFIKREICH AG

Bilder: Lorène Friesenbichler, Irene Iborra, Alicia Velasco Roche (Was passiert am Himmel?)

Copyright: éducation21, Bern 2024

Weitere Informationen: éducation21, Monbijoustr. 31, 3011 Bern, Tel 031 321 00 22

éducation21 | Die Stiftung éducation21 koordiniert und fördert Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Sie wirkt im Auftrag der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK), des Bundes und der Zivilgesellschaft als nationales Kompetenzzentrum für die Volksschule und die Sekundarstufe II.

www.education21.ch

Facebook: @education21ch

LinkedIn: @éducation21

X (Twitter): @education21ch

#éducation21 #é21

